

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 28

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An das verehrliche Direktorium der Centralbahn.

Werteste Herren!

Derohalben daß Ihr den Entschluß gefasst haben, Frauen zum Bahnhör anzustellen, und ich nun meines Mannes Posten versehe, so thue ich Euch berichten, daß wegen zeitweiliger Dienstverhinderung mein Mann als Adjunkt und Stellvertreter da ist.

Hingegen möchte ich Euch dringet bitten, Ihr möchtet mir doch ein wenig am Lohn aufzubessern, weil es sonst nicht langen thut, weil ich jetzt einen Mann und sieben lebige Kinder erhalten muß.

Es grüzt Euch in der Hoffnung freundlich Eure ergebene

Sophie Schmalhanß.



Rägel. Hä, hentes au, Chueri! Sie händ de Lieski z'Frankfurt zum Tod verurtheilt, denn wänd's en no vier Jahr is Zuchthaus thue und zehn Jahr istelle im Aktivbürgerrecht. Wie han au das geh?

Chueri. Nut eisachers. Me köpft en zerst, denn thuet me ne Isbalksamire und bhaltet en vier Jahr im Zuchthaus, wenn em nüd öppis dra g'schent wird später.

Rägel. A, was säged ihr au für Narresache.

Chueri. Recht han i. — G'sehnd er, das goht dütsli us dem hervor, daß sie en übers Chöpfe abe noch zehn Jahr istelle b.

Bekanntmachung der Finanzdirektion betreffend

die Ertheilung der

Wirtschaftspatente pro 1886.

Die Gesuche um Weinschenken und Speisewirthschaftspatente und um Bewilligung zum Ausschenken von Spirituosen von Seite der Konzessionen für das Jahr 1886 sind bis zum 15. August d. Js. der Kanzlei der Direktion der Finanzen, Abtheilung Abgabenwesen, auf dem Rathause in Zürich franko einzurichten. (Die näheren Bestimmungen vide Amtsblatt vom 10. Juli 1885).

Zürich, den 7. Juli 1885.

Im Auftrag der Direktion der -110-3- Finanzen,
OF8439] Der Sekretär:
Ehrensperger.

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezugliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

Med. Dr. Meister in Zürich
seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen
chronischen Krankheiten, wogegen
Ranndwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Wiederholungskurse.

Es haben bei der Kaserne Zürich einzurücken:

Füsilierebataillone No. 65 und 67: Cadres den 14. Juli, Vormittags 10 Uhr; Soldaten den 17. Juli, Vormittags 8 Uhr.
Soldaten, welche wegen Krankheit Dispensation vom Dienste begehrten, haben schon am 13. Juli, Vormittags 10 Uhr, zur ärztlichen Untersuchung einzurücken.

Linientraining der VI. Division den 15. Juli, Vormittags 8 Uhr.
Die Besammlung findet nicht in Winterthur statt, wie früher publiziert.

Pionnierkompanien Nr. 6 und 7 den 22. Juli, Vormittags 8 Uhr.
Im Übrigen wird auf die Plakate am schwarzen Brett verwiesen.

Zürich, den 8. Juli 1885.

-109-1-

Die Militärdirektion.

Aeronautische Technik.

Für das lenkbare Luftschiff (windperpetuelles Doppelwirkungssystem) ist eine betriebliche Fahrkonstruktion vereinigter Luftmaschinen erfunden, welche selbstthätigen Gleichstand erzeugt.

In Anbetracht der etwas subtilen Beschreibung, die verschiedener Verwerthung auf modelllem Beweisgrund und praktischer Lenkbarkeit entspricht, ist Unterzeichner veranlaßt, dasselbe zur Prüfung zu empfehlen, resp. für grosse Ausrüstung zu bestimmen. Wer sich hiefür interessirt, wende sich an

M. Peter, Uhrenmacher, in Luzern.

Zur blauen Fahne.

Zürich. Bayrische Bierhalle. Münstergasse.

Direkt vom Fass: Das berühmte

Münchner Augustiner-Bier

Jeden Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Anstich.

Flaschenbier wird à 35 Cts. per Flasche in's Haus geliefert.

Ergebnest empfiehlt sich

Ed. Habisreutinger.

• Ländliche Einfall. •

Nes: Mi het mer g'seit, mi hönni hi d' Sach lo versichere, wie ist au das yrgricht?

Agent (Erklärend): Das ist e so: Wenn's ech d' Sach verhaglet, so —

Seppli: Pöz Sternedonner, wenn's de glick hagle soll, so wott i da nit no derfür go zahle.

• Auch ein Beweis. •

Lehrer (der soeben einen höchst lehrreichen Vortrag über die Gestalt der Erde vollendet): So, ihr Herre, wenn no Eine oder der Ander öppis z'frage het, oder no das und dieses bisfüge da, so ist er höflich erucht, es z'thue!

Seppli: I hätt no en Bewys, daß d' Erde en Kugel ist, den ig a mir selber erfahre ha.

(Alle fordern ihn zur Erklärung desselben auf.)

Seppli: Luegit, ihr Herre, i bi mi so größt, i der Mittagsstund mi use Buch a Bode z'lege und so hani infolge desse, wie der g'seit, nach und nach en tüchtige Höger übercho.

Liselli: Que Mutter, bert die Frau, wie die en Chropf het und denn no en grässlige Höger derzue.

Mutter: Schwig du, mi muß töttig Lüt lo sy und se mit usspotte. Bis du froh, daß di der lieb Gott g'sund und g'recht erschaffe het.

Liselli: I spöttle nüd, Mutter, aber i ha nume welle frage, ob öppi das wieder soll en neu Mode sy?

A.: „Das Schulinspektorats-Gesetz von Baselland wäre nun wieder einmal den Bach ab geschickt worden!“

B.: „Ja, aber an der heilsamen Frödig, daß mer lei G'sez meh z'wäng bringe, isch Niemer Anders schuld, als der Rolli, dä schlecht Thail füllig!“

Gast: Sagen Sie, Herr Wirth, diese Suppe hat einen Beigeschmac!

Wirth: Ganz richtig! Aber hic dure ist me der Ansicht, es gäb kei getui Suppe, wenn me nit Bei derbi hoochet.

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigaren an Private gegen ein Fixum von 400 Mark und gute Provision. -93-3- Hamburg. J. Stiller & Co.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfeminger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

A. KELLER,

Mechanische Werkstätte,

AARAU.

Wein- und Bierpumpen,

Bierpressionen,

alle Sorten

Hähnen und Schläuche, Flaschenfüll-

apparate, Bouchirmaschinen, etc.

Gicht und Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Hüftleiden, Kreuz- und Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeengung, Harn- und Unterleibskrankheiten, Schwächezustände, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regelstörung, Gebärmutterleiden, Krämpfe, Gemüthsverstimmung behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich. Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!